

HINWEISE

- Um Anmeldung zur Veranstaltung wird bis zum 16. Februar 2016 gebeten
- Anmeldungen bitte unter cyber-safe@bast.de
- Die Teilnahme ist unentgeltlich

ANREISE

Mit dem Flugzeug:

Vom Flughafen Köln/Bonn S-Bahn Linie 13 bis Haltestelle "Deutz/Messe", Straßenbahn Linie 1 (Richtung Bensberg) bis Haltestelle Kippekausen. Von dort zu Fuß zur BAST in ca. 15 Minuten oder mit Bus 452 bis Haltestelle Ernst-Reuter-Straße und von dort zu Fuß zur BAST in ca. 5 Minuten.

Oder vom Flughafen S-Bahn Linie 13 bis Haltestelle Dom/ Hauptbahnhof, Schnellbus 40 (Richtung Bensberg) bis Haltestelle Frankenforst. Von dort zu Fuß zur BAST in ca. 10 Minuten.

Mit dem Zug:

Hauptbahnhof Köln Schnellbus 40 (Richtung Bensberg) bis Haltestelle Frankenforst. Von dort zu Fuß zur BAST in ca. 10 Minuten.

Mit dem Auto:

A4 Köln-Olpe Autobahnausfahrt Bensberg (Nr. 19). Ab dort Beschilderung zur BAST.

VERANSTALTUNGSORT & WEITERE AUSKÜNFTE

Bundesanstalt für Straßenwesen

Referat Tunnel- und Grundbau, Tunnelbetrieb, Zivile Sicherheit
Brüderstr. 53, 51427 Bergisch Gladbach
www.bast.de
cyber-safe@bast.de
Tel.: 02204/43 883

VERBUNDPARTNER



EINLADUNG ZUM WORKSHOP

10. März 2016
Bundesanstalt für Straßenwesen

Cyber-Safe

Schutz von
Verkehrs-, Tunnel- und ÖPNV-Leitzentralen
vor Cyber-Angriffen

Cyber-Safe Schutz von Verkehrs-, Tunnel- und ÖPNV- Leitzentralen vor Cyber-Angriffen



AKTUELLER STAND

Während der Anforderungsanalyse wurde im Rahmen von Leitstelleninterviews der aktuelle Stand der IT-Infrastruktur von Leitzentralen erfasst. Dies gibt Aufschluss über:

- Parallelen zwischen den Leitstellen für Straße und ÖPNV
- Mögliche Schwachstellen für Cyber-Angriffe
- Wirksamkeit bisher angewandter Methoden und Techniken zur IT-Sicherheit
- Stellenwert der IT-Sicherheit

WEITERES VORGEHEN

Im weiteren Verlauf des Projektes werden die Erkenntnisse aus den Leitstelleninterviews zusammen mit Anforderungen bestehender Regelwerke und weiterer gesetzlicher Vorgaben aus dem Bereich der IT-Sicherheit verwendet, um Leitstellenbetreibern ein auf ihre speziellen Anforderungen zugeschnittenes Sicherheitskonzept zu erstellen. Dieses Sicherheitskonzept, bestehend aus Leitfaden und Risiko-Management-Tool wird dabei an einer bestehenden Tunnelleitzentrale mit Hilfe zweier Penetrationstest evaluiert. Nach Abschluss des Projektes stehen den Leitstellenbetreibern unentgeltliche Werkzeuge zur Verfügung, mit deren Hilfe der aktuelle Stand ihrer IT-Sicherheit ermittelt und Maßnahmen zur Verbesserung ergriffen werden können.

1. WORKSHOP

Der Workshop richtet sich an Betreiber sowie Experten auf dem Gebiet der Verkehrs- und Tunnelüberwachung.

Wir freuen uns Ihnen die aktuellen Erkenntnisse des Forschungsprojektes Cyber-Safe präsentieren zu können und mit Ihnen zusammen über ein leitstellenspezifisches Sicherheitskonzept zu diskutieren. Das zentrale Element des Sicherheitskonzeptes wird dabei aus einem Leitfaden sowie einem zugehörigen Risiko-Management-Tool bestehen. Mit Ihrer Hilfe wollen wir dieses Konzept anwender- und zukunftsorientiert gestalten und so die Widerstandsfähigkeit von Leitzentralen gegen Cyber-Angriffe deutlich erhöhen.

Unterstützen Sie uns dabei, ein anwendungsorientiertes Sicherheitskonzept nach Ihren Anforderungen zu gestalten.

VORLÄUFIGES PROGRAMM 10. MÄRZ 2016

- 10:00 Begrüßung / Impulsvortrag
- 10:30 Vorstellung der bisherigen Projekterkenntnisse und relevanter Themenschwerpunkte
- 13:00 Mittagspause
- 14:00 Diskussionen in Kleingruppen zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten
- 16:00 Ende

